

## C o r r i g e n d a .

- S. 5 Zeile 19 v. o. ist zu lesen: *sericea* statt *saricea*.
- 63 - 10 v. u. - - - Hoplocampa statt Hoplocampus.
- 73 - 9 v. o. ist zu lesen: **Fühlerwurzel** statt Flügelwurzeln.
- 94 - 6 v. o. ist hinzuzufügen: u. **N. aestuum Villeneuve**.  
(Die in Heft 6 auf der inneren Umschlagseite gegebene Korrektur ist zu tilgen.)
- 94 - 7 v. o. ist zu lesen: **in utroque sexu** statt „*maris*“.
- 94 - 7 v. o. - - - **vel** statt „*feminae*“.
- 94 - 11 v. o. - - - **aut** statt „*feminae*“ und „*maris*“ ist zu streichen.
- 94 - 16 v. u. ist „in ♂“ zu streichen.
- 94 - 8 v. u. ist zu lesen; 2—3 statt: 2.
- 95 - 1 v. o. ist hinter „*setulosum*“ einzuschieben: **immaculatum aut**, hinter „4“: **saepe**, und die Zeichen ♂ und ♀ sind zu streichen.
- 95 - 10 v. o. ist „in ♂“ zu streichen.
- 95 - 11 v. o. ist hinter „*convergentes*“ einzuschieben: **aut subparallelae**.
- 95 - 12 v. o. ist zu lesen: **aut** statt „in ♀“.
- 95 - 16 v. o. ist zu lesen: **aut** statt „in ♂“.
- 95 - 17 v. o. ist „in ♀“ zu streichen.
- 95 - 20 v. o. ist „*maris*“ zu streichen und statt „*feminae*“ zu lesen: **aut**.
- 95 - 22 v. o. ist „*inf.*“ zu streichen; ebenso das Wort „*et*“.
- 95 - 25 v. o. ist zu lesen: **Gattung** statt „*Art*“.
- 95 - 11 v. u. ist „beim ♂“ zu streichen und hinter „*die*“ einzuschieben: **bei N. maritima**.
- 95 - 8 v. u. ist hinter „*und*“ einzuschieben; **bei N. maritima ganz oder**.
- 95 - 7 v. u. ist „beim ♀“ zu streichen.
- 95 - 6 v. u. ist „beim ♂“ zu streichen.
- 113 - 19 v. o. ist zu lesen: **ferruginea** statt *ferrugineo*.
- 116 - 2 v. u. ist zu lesen: **Schizoceros geminatus** statt *Cyphona geminata*.
- 148 - 17 v. o. ist zu lesen; **Praescutum** statt *Praesentum*.
- 148 - 27 v. o. ist zu lesen: von der **kleinen Querader** statt *einen*.
- 148 unten ist die Fussnote zu streichen und statt derselben zu lesen; Meddel. Soc. Faun. Flor. Fenn. vol. 13, 1886 p. 151.

- S. 149 Zeile 6 v. o. ist hinter „postico remoto“ die Nachweis­ziffer <sup>1)</sup> einzufügen, und unten auf die­selbe Seite ist von der vorigen die Fussnote herüberzunehmen: <sup>1)</sup> Kongl. Svensk. Fregat. Eugenes Resa, Zool. vol. 1, 1858—68 p. 611.
- 149 Zeile 6 v. u. ist die Nachweis­ziffer <sup>1)</sup> durch <sup>2)</sup> zu ersetzen und ebenso unten in der letzten Zeile für die vorhandene Fussnote.
- 151 - 4 v. u. ist zu lesen: **luride** statt **lucide**.
- 154 - 1 v. u. - - - **Cientifica** statt **bientifica**.
- 222 - 6 v. o. - - - **den** statt **die**.
- 223 - 3 u. 7 v. u. ist zu lesen: **Meekelia** statt **Mickelia**.
- 235 - 20 v. o. ist zu lesen: **Winthemschen** statt **Wintheim­schen**.
- 236 - 4 v. o. ist zu lesen **keine** statt **eine**.
- 252 - 23 v. o. ist am Schluss des Satzes hinzuzufügen: **Tetanocera s. str. Hendel**.
- 279 - 18 v. o. ist zu lesen: **ventrale** statt **dorsale**.
- 280 - 15 v. o. und ff. der ganze Absatz von „das ♂ weicht u. s. w. bis zum Ende der Seite („Körperbreite“) gehört nicht zu *C. capicola*, sondern zu *C. fumipennis*.
- 285 - 18 v. u. ist in beide Spalten das Zeichen „♂“ zu setzen.
- 285 - 17 v. u. ist „♂“ zu streichen.
- 298 - 7 u. 19 v. u. ist statt des Gattungsnamens *Pseudoscatella* der ältere Name **Philotelma** ein­zusetzen.
- 379 - 17 u. 18 v. u. ist zu lesen: **hinten** statt **vorn**.

---

## Corrigenda.

### Jahrgang II.

S. 377 Zeile 10 v. o. ist zu lesen: **posticarum multo post aream sub­medialem clausam oritur.**

377 11 v. u. — zweimal: **lobula** statt **ramula**

## Korrigenda.

Da es sich herausgestellt hat, dass die v. 2 Heft 2 p. 94 und 95 dieser Zeitschrift als *Neolimnophora maritima* v. *Roeder* vereinigten beiden Geschlechter nicht zusammengehören, das ♀ vielmehr eine neue Spezies bildet, deren ♂ erst später beschrieben werden kann, so vernetwendigen sich folgende Veränderungen:

- S. 94 Zeile 5 v. o. ist zu lesen statt *N. (Melanocheilia) maritima* v. *Roeder*: *N. Schnusei* n. sp.  
— „ 7 v. o. ist zu lesen statt „maris“: *in utroque sexu*.  
— „ 7 v. o. ist zu lesen statt „feminae“: *vel*.  
— „ 11 v. o. ist zu lesen statt „feminae“: *aut*, und „maris“ ist zu streichen.  
— „ 16 v. u. ist „in ♂“ zu streichen.  
— „ 8 v. u. ist zu lesen statt „2“: 2—3.
- S. 95 „ 1 v. o. ist hinter „setulosum“ einzuschieben: *immaculatum aut*.  
— „ 10 v. o. ist „in ♂“ zu streichen.  
— „ 11 v. o. ist hinter „convergentes“ einzuschieben: *aut subparallelae*.  
— „ 12 v. o. ist zu lesen statt „in ♀“: *aut*.  
— „ 16 v. o. ist zu lesen statt „in ♂“: *aut*.  
— „ 17 v. o. ist „in ♀“ zu streichen.  
— „ 20 v. o. ist „maris“ zu streichen und statt „feminae“ zu lesen: *aut*.  
— „ 25 v. o. ist zu lesen statt „Art“: *Gattung*.  
— „ 11 v. u. ist „beim ♂“ zu streichen.  
— „ 8 v. u. ist hinter „und“ einzuschalten: *ganz oder*.  
— „ 7 v. u. ist „beim ♀“ zu streichen.  
— „ 6 v. u. ist „beim ♂“ zu streichen.
- S. 279 „ 18 v. o. ist zu lesen statt „dorsale“: *ventrale*.
-